Zum neuen Jahr

Autor(en): **Gollut, Even**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-519423

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum neuen Jahr

«On ne peut s'appuyer, en fin de compte, que sur ce qui résiste».

G.A. Chevallaz

Der Jahresbeginn veranlasst uns zum Nachdenken und zu guten Vorsätzen.

Die Weltgeschichte lehrt uns, dass Frieden und Krieg auf der Zeitachse leider oft sehr nahe beieinanderliegen, und dass der Übergang von einer normalen Lage zur Krise manchmal sehr rasch verläuft. Für den Bundesrat – ich zitiere – «ist es klar, dass das INF-Abkommen von Washington kein Anlass sein kann, in unseren eigenen Wehranstrengungen nachzulassen. Solange sich in unserer Nachbarschaft noch hunderttausende von Soldaten, zehntausende von Panzern und tausende von Flugzeugen gegenüberstehen, wäre es für ein kleines Land im Herzen Europas mit einer reinen Defensivarmee sogar verantwortungslos, solches zu tun».

Wir brauchen also eine Armee, und zwar eine gut vorbereitete Armee, denn Sie kennen ja diese Maxime: «Der Krieg macht keinen Unterschied zwischen Miliz- oder Berufssoldaten, sondern nur zwischen fähigen und unfähigen Soldaten.» Dies bedeutet für uns als Kader die Verpflichtung, unser militärisches Wissen und Können ständig à jour zu halten und periodisch zu ergänzen.

In diesem Zusammenhang sind mir die Qualitäten der «hellgrünen Dienste» und deren Anstrengungen in der ausserdienstlichen Tätigkeit sehr wohl bekannt. Deshalb möchte ich heute allen danken, die dafür mitarbeiten und diese anspornen, mit Mut und Ausdauer weiterzumachen, unter dem Motto des Chefs EMD, Herrn Bundesrat A. Koller: «Pflichtgemäss handeln, klar informieren, überzeugend auftreten!»

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Bewältigung dieser anspruchsvollen Aufgabe und entbiete den Lesern des «Fouriers» zum neuen Jahr meine besten Wünsche.

Der Oberkriegskommissär

Brigadier Even Gollut